

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 31.10.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung
Herr Steinmüller

Telefon:

Änderungsantrag Drucksache Nr.

00959/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Bebauungsplan Nr. 106 " Wohnpark Paulshöhe"

Beschlussvorschlag

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Die künftigen Akteure und Nutzer des Quartiers „Wohnpark Paulshöhe“ werden nach Durchführung eines regionalen Interessenbekundungsverfahrens durch die Stadtvertretung bestimmt.
2. Die Stadt führt einen städtebaulichen Planungswettbewerb durch, der die Grundlage für die weitere Bauleitplanung, Erschließung und Bebauung wird.
3. Die Stadtvertretung nimmt die beigefügte „Agenda Paulshöhe“ mit Stand vom 06.07.2023 zur Kenntnis. Die Kenntnisnahme der „Agenda“ ist ausdrücklich kein Beschluss der Akteurs- bzw. Nutzerkonstellation. (siehe Punkt 1)
4. Auf Seite 2 der „Agenda“ werden folgende Punkte ergänzt bzw. geändert:

Das Konzept beinhaltet einen Ansatz zur Quartiersentwicklung im Hinblick auf:

Mobilität – trägerübergreifendes Mobilitätskonzept mit Stellplatzschlüssel, Car-Sharing, E-Mobilität, Fahrradabstellflächen, Platz für Lastenräder, **autoarmes Quartier**

Energie + Nachhaltigkeit – Nutzung regenerativer Energieträger **oder Fernwärme**, kooperative Energiekonzepte, flächensparendes und ökologisches Bauen **im Einklang mit dem Denkmalbereich „Ostorfer Hals“** und **Zertifizierung als nachhaltiges Stadtquartier** z.B. nach DGNB-Standard, **Biotop-Teich**

Freizeit – öffentliche Grünflächen für Spiel und Sport sowie eine **temporäre Nutzung von Flächen für Sportveranstaltungen** der Kanurenngemeinschaft (**keine Sporthalle, Mensa, Werkstätten oder Kultursaal !**)

Mietwohnungen	Bildung	Eigentumswohnungen
<ul style="list-style-type: none"> ● Städtebauliche Einbindung in das Stadtbild und den Denkmalbereich „Ostorfer Hals ● Mietwohnungsbau für ca. 65 Wohnungen ● Soziale Durchmischung durch einen Anteil von mindestens 50 Prozent geförderten und belegungsgebundenen Mietwohnungen ● Generationsübergreifende, barrierefreie und familienfreundliche Wohnangebote ● Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen, gastronomischen Einrichtungen, Arztpraxen, Veranstaltungsraum ● Gemeinschaftsgärten und Mietergärten für die Wohnungen im Erdgeschoss ● Kooperation mit örtlichen Vereinen oder Organisationen zur Förderung von Gemeinschaften und Nachbarschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ● Städtische Grundschule, Kita und/oder Hort entsprechend der laut Schulentwicklungsplanung benötigten Kapazitäten auf maximal einem Drittel der bebaubaren Fläche im „Wohnpark Paulshöhe“ ● Falls kein Bedarf an einer städtischen Bildungseinrichtung besteht, Erbbaurechtsvertrag mit Schule oder Kita in freier Trägerschaft ● Innovative und nachhaltige Architektur im Einklang mit dem Denkmalbereich „Ostorfer Hals“ 	<ul style="list-style-type: none"> ● Initiierung einer privaten Baugemeinschaft für ca. 45 Wohnungen ● Nachbarschaftliches Wohnprojekt für Menschen aus unterschiedlichen Lebensphasen ● Ökologische Bauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen für Haushalte mit ein bis fünf Personen ● Private Terrassen und gemeinsame Gärten, Balkone und Grünanlagen ● Gemeinschaftliches Planen und Bauen für ein Wohnen in den eigenen vier Wänden ● Professionelle Begleitung einer Baugemeinschaft durch erfahrenen Projektentwickler ● Niedrigenergiehaus KfW-Effizienzhaus 40 (Plus) oder besser ● Maximal viergeschossige Gebäude ● Offene Einzelhaus- oder kleinere Etagenmietshausbebauung mit repräsentativem, villenartigen Charakter gemäß Denkmalverordnung

Begründung

Die Begründung zum Änderungsantrag erfolgt mündlich.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

gez. Heiko Steinmüller